



## Sportclub Vöhringen ehrt treue Mitglieder

Das muss man erst einmal schaffen: 70 Jahre hält Josef Heuter (rechts) dem Sportclub Vöhringen die Treue. Bei der Jahresversammlung wurde er ausgezeichnet und mit ihm (von links) Walter Singer, Gerhard Sabisch und Renate Jechle für je 50 Jahre Mitgliedschaft sowie Anton Süßegger, Ernst Magg und Bruno Unglert für 60 Jahre und Irmgard Faust für 50 Jahre. Auch auf 60 Jahre im SCV zurückblicken kann Walter Höbel, Peter Mirdl und Siegfried Mitterer. 50 Jahre dabei sind: Peter Gerstlauer, Franz Jahn, Pia Gut, Martha Konle, Heinz Richter und Lore Wieland; 40 Jahre: Werner Brugger, Rainer Görmiller,

Brigitte Görmiller, Angelika Kirschenhofer, Waltraud Kling, Uwe Kumpfe, Thea Mirdl, Waltraud Mück, Markus Oesterle, Franz Rettig, Franz Ruisinger, Thomas Sabisch, Brigitta Schrapf und Gerda Wagner. Für 25 Jahre geehrt wurden Helene Becker, Susanne Blum, Sonja Botzenhardt, Georg Botzenhardt, Christine Bucher, Dieter Fischer, Peter Häftele, Markus Harzenetter, Gerd Junginger, Kristine Knittel, Helga Loose, Josef Mayr, Alexander Müller, Dieter Oellingrath, Margit Prestele, Pina Rechtsteiner, Kirsten Rüger, Erna Schmidt, Peter Schwaninger und Wolfgang Skrybeck. Text: ub/Foto: SCV



## Musikalische Erinnerung an die Verstorbenen

Die Singgemeinschaft Tiefenbach hatte kürzlich dazu eingeladen, auf dem neuen Friedhof all derer zu gedenken, die uns schon vorausgegangen sind. Zahlreiche Besucher, Freunde und Nachbarn aus der Dorfgemeinschaft kamen an diesem Herbstnachmittag zusammen und lauschten dem Chorgesang: „Gott

möge uns weiterhin fest in seiner Hand halten.“ Und nach dem Zuspruch „Auch ihr seid das Licht“ und einem gesungenen „Vater unser“ wurden an vielen Gräbern der ehemals treuen Wegbegleiter Lichter angezündet. Eine würdevolle Begegnungsfeier in schwierigen Zeiten. Foto: Margaretha Holl

# Helikopter-Eltern: Bitte landen!

Erziehung Buchautor Detlef Träbert erläutert in Roggenburg, wie Eltern ihre Kinder bestmöglich durchs Leben begleiten

**Roggenburg** Ob sich wohl so manche Mutter oder mancher Vater im Publikum insgeheim ertappt gefühlt hat, als die Sprache auf die „Helikopter-Eltern“ kommt? Detlef Träbert nennt beim großen Erziehungsvortrag der Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm des Bildungszentrums am Kloster Roggenburg und der Volkshochschule im Landkreis Neu-Ulm im Roggenburger Klostergasthof Eltern so, „die sich wie ein Beobachtungs-Hubschrauber ständig in der Nähe ihres Kindes aufhalten, um dieses zu überwachen und zu behüten“.

Unter anderem versuchten die Helikopter-Eltern, den Bildungsweg ihres Sprösslings detailliert zu

## Eine Frustrationstoleranz zu haben, ist wichtig im Leben

managen. „Sie tun alles für ihr Kind – in des Wortes doppelter Bedeutung“, sagt Träbert, wie das Landratsamt in einem Bericht über den Vortrag schildert, der noch vor Beginn des teilweisen Lockdowns stattfand. Auch wenn sie meinen, sie tun damit das Beste für ihr Kind, sei in Wirklichkeit gerade das Gegenteil der Fall. Denn eigene Erfahrungen mit seinen Fähigkeiten und seiner Begrenztheit zu machen, sprich Erfolge und Misserfolge aufgrund des eigenen Handelns zu erleben, seien die Voraussetzungen für ein realistisches Selbstkonzept eines Menschen, führt Detlef Träbert aus.

Das Selbstkonzept ergebe sich dabei aus dem Vergleich des Selbstbildes, das heißt der Vorstellung von sich selbst mit den Wunschvorstellungen, dem Idealbild. Nur wer ein realistisches Selbstkonzept von sich hat, wird Träbert zufolge bereit



Sie ermöglichten trotz Corona den Erziehungsvortrag: (von links) Tatjana Ruppel, Heiko Schleifer (beide vom Landratsamt Neu-Ulm), Referent und Buchautor Detlef Träbert, Kristina Langer (Landratsamt Neu-Ulm) und Karin Bertele (Bildungszentrum Roggenburg). Foto: Bildungszentrum Kloster Roggenburg

sein, sich zum Beispiel in der Schule anzustrengen.

Zu einem erfüllten und erfolgreichen Leben gehöre des Weiteren die Frustrationstoleranz, erklärt der Diplom-Pädagoge. Diese Fähigkeit, mit Enttäuschungen umzugehen und Bedürfnisse aufzuschieben, ohne in Aggression oder in Depression zu verfallen, sei nicht angeboren, aber erlernbar. Dies könne zum Beispiel durch Gesellschaftsspiele, durch die Ermutigung langfristige Ziele anzustreben oder durch das Einräumen von Mitsprachemöglichkeiten zur Schulung der Kompromissfähigkeit erreicht werden.

Wie begleitet man nun also ein Kind bestmöglich durchs Leben? Dazu gibt Träbert mehrere Ratschläge. Neben dem Setzen klarer Regeln müsse Kindern viel Liebe und Zuwendung entgegengebracht

werden. Zudem sei auf jegliche Form seelischer und körperlicher Gewalt zu verzichten. Darüber hinaus müsse das kindliche Selbstbewusstsein gefördert sowie die indi-

## Individuelle Persönlichkeit muss unterstützt werden

viduelle Persönlichkeit mit Vertrauen in die Fähigkeiten und eigenen Begabungen unterstützt werden.

Forschungen, sagt Träbert, hätten gezeigt, „dass Eltern von Glückskindern – das sind Kinder, die besonders zufrieden, schulisch erfolgreich und sozial akzeptiert sind – diese Prinzipien sehr konsequent umsetzen“. Für Helikopter-Eltern bedeutet dies, den Irrflug zu beenden und auf dem Boden der Tatsachen zu landen. (az)

...und plötzlich war da diese Leere.  
Gestern warst du noch bei uns, mit all deiner Fürsorge und Liebe.  
Heute bist du bei uns in unserer Trauer und in unseren Tränen.

Morgen wirst du bei uns sein in unserer Erinnerung und in unseren Herzen.  
Wir vermissen Dich so sehr.  
In liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Margot Ebner

geb. Dopfer  
\* 31. 8. 1947 † 9. 10. 2020

In stiller Trauer:  
Dein Hans  
Joachim mit Familie  
Sandra mit Familie  
Eva mit Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bellenberg statt.

## Ein herzliches Vergelt's Gott

- sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben,
- allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten sowie für die Zuwendungen und alle Zeichen der Verbundenheit,
- Br. Josef Biberacher, der Mesnerin Frau Rädler und dem Organisten Herrn Hubert für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- seiner langjährigen Hausärztin Frau Dr. Biesenberger und Team sowie dem Pflegedienst Lichtblick für die gute Betreuung,
- der Floristik Natterer & Heilig sowie dem Bestattungsunternehmen Kienle für die familiäre Begleitung.

Dornweiler, im November 2020

Die Kinder mit Familien

Johann  
Sauter

**Maucher**  
Metzgerei • Imbiss • Partyservice

### Wochenangebot

04.11. bis 10.11.2020

Illertissen | Hauptstr. 28 | ☎ 07303.2728 | Fax 42756  
Bellenberg | Bahnhofstr. 12 | ☎ 07306.5138 · Dorfladen Jedeshheim  
Dorfladen Kellmünz  
Geöffnet: Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr, Samstag 7.30 – 13 Uhr

Illertisser Braten, gefüllt, vom Hals	100 g	0,99 €
Schweine-Filet	100 g	1,19 €
Omaschinken	100 g	1,79 €
Leberkäse gebacken	100 g	0,99 €
Zwiebelmettwurst, extra mager	100 g	1,29 €
Leberkäse, ca. 400-g-Dose	Stück	3,50 €

**Als Empfehlung:**  
Hausgemachte Allgäuer-Krautrapfen & Krautschupfnudeln  
Jeden Donnerstag ab 10 Uhr:  
gekochte Surhaxle

**Direkt-Werksverkauf**

**Fleisch- und Wursttheke · Aktionsregal · Heiße Theke**  
Illertissen | Von-Helmholtz-Str. 2 | Tel. 07303.902665 | Fax 902695  
Geöffnet: Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr, Samstag 7.30 – 13 Uhr

**Aktion**

Krustenbraten, von der Schweinehäfte	kg	5,50 €
Mailänder Salami im Ring	kg	12,90 €
Lyoner, ca. 800-g-Stange	kg	5,90 €
Debreziner Packung mit 5 Paar	kg	5,90 €

**Fleisch- & Wursttheke · Aktionsregal · Heiße Theke**

*Es kommt zusammen, was zusammen gehört.  
Er folgte unserer lieben Mutter.*

Dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

## Karl Wucher

\* 31. Januar 1933 † 30. Oktober 2020

Reichau

Er wird uns fehlen:  
Erich und Maria mit  
Andreas und Christine mit Konstantin und Paul  
Silvia und Thomas  
Markus  
Gabi und Fritz mit  
Stefan, Thomas und Peter  
Dein Bruder Elmar mit Familie  
Deine Schwester Marga mit Familie

Rosenkranz am Freitag, 6. November 2020, um 19.00 Uhr und Trauergottesdienst am Samstag, 7. November 2020, um 10.30 Uhr mit anschließender Urnenbeisetzung in Reichau unter Einhaltung der gültigen Corona-Vorschriften.

**Anne Walcher**  
Tollste  
Nahrungsmittel  
für Lebensliebhaber & Co.

### Tolle Adventskalender und täglich geöffnet: unser Schnäppchenmarkt!

Anne Walcher | Auf der Wies 11 | 87727 Babenhausen  
Tel.: 08333/926720 | E-Mail: anne@annewalcher.de

**Der Pate**  
Ihre Hauptrolle.

Spielen Sie die zentrale Rolle im Leben eines Kindes in Not: Werden Sie CCF Pate. Denn für 30 Euro im Monat schenken Sie ihm nicht nur Essen, Kleidung, ärztliche Versorgung und Schulbildung – sondern auch die Chance auf ein Leben mit Zukunft.

**CCF**  
www.ccf-kinderhilfswerk.de  
Telefon 07022 9259-0

**RESTWARENAUFLÖSUNG**  
**RAMA-DAMA**  
**TOTALAUVERKAUF**  
3x DONNERSTAG BIS SAMSTAG  
Do./Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-12 Uhr  
5.-7. / 12.-14. / 19.-21. November

**ARBEITSBEKLEIDUNG**  
Das Meiste **50% - 90% BILLIGER**  
KETTERSHAUSEN A.D. B 300  
Ri. Krumbach/ehem. Cafe

**Kinderzukunft**  
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

## Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

100% Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.

Postbank Frankfurt, BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE77 5001 0060 0208 8556 06  
www.kinderzukunft.de

# JAHRESGEDENKEN

Anzeigen-Service:  
Tel. [0 73 03] 175-90

Illertisser Zeitung